

Schutzvorrichtungen in der Tierwelt.

Vortrag, gehalten am 3. Mai 1. J. von ALOIS ROGENHOFER.

Nach einigen einleitenden Worten besprach der Vortragende die einschlägige Literatur und gab dann eine Einteilung der als Schutzvorrichtungen in der Tierwelt zur Anwendung kommenden Mittel, wobei zwei Fälle in Betracht zu ziehen sind.

1. Das schwächere Tier vermeidet einen Angriff durch Flucht oder durch völliges Verbergen.

2. Das sich schützende Tier vermeidet einen Angriff nicht, trachtet aber den Gegner durch Verteidigungs- und Schreckmittel abzuwehren.

Erster Art sind die Mittel, welche geboten werden durch Körperbau (Bacillus Rossi etc.), durch Färbung und Zeichnung.

Unter 2 fallen die eigentlichen Verteidigungsmittel als da sind: Giftsekrete, Stachelapparate, Behaarung bei Raupen (Fermente), schließlich sogenannte Scheinwaffen, besonders in der Zeichnung. Manche Insekten ahmen giftige Arten nach und schützen sich dadurch vor Nachstellungen (eigentliche Mimicry). Eingehend besprach der Herr Vortragende das Zustandekommen des Schaumes bei Aphrophora-Larven, ferner Fälle von schutzgewährender Symbiose zwischen *Lycaena argus* und *Formica cinerea*. Schließlich tat Herr Rogenhofer noch der Ansichten von Mimicrygegnern Erwähnung, so insbesondere jener Piepers und gab hierbei auch an, daß er an derselben Stelle grüne und braungefärbte Exemplare von *Mantis religiosa* beobachtet habe und bemerkte nach ausgangs, wenn die Schutzvorrichtungen auch immerhin etwas für sich haben, so dürfte denn doch ihre biologische Bedeutung zu stark überschätzt werden. Reicher Beifall lohnte die Ausführungen des Vortragenden, worauf dann noch bis in später Nachtstunde eine ausführliche Diskussion im „Silbernen Brunnen“ den Abend in würdiger Weise beschloß.

EXKURSIONEN.

Immer bestrebt, auch in populärer Art und Weise seine Mitglieder mit den Geheimnissen des großtechnischen Betriebes in Wien und seiner Umgebung bekannt zu machen, wurde am Samstag d. 7. Mai 1. J. vom Verein ein Besuch des »**Internationalen Elektrizitätswerkes**« in Szene gesetzt, an dem auch erfreulicherweise eine recht namhafte Anzahl von Mitgliedern und Gästen teilnahm. Von einem höheren Ingenieur der Unternehmung geführt, folgte die Gesellschaft dessen sachgemäßen Erläuterungen mit größtem Interesse und es war wohl jeder von den Ergebnissen dieser Exkursion in hohem Maße befriedigt, um so mehr als bei dem mehrere Stunden währenden Verweilen in den Maschinenräumen, Pumpanlagen und technischen Bureaus vieles den Besuchern gänzlich Neue auf elektrotechnischem Gebiete erschlossen wurde.

Von dem denkbar schönsten Wetter begünstigt, veranstaltete Samstag den 14. Mai 1. J. eine größere Anzahl Vereinsmitglieder unter der bewährten Leitung ihres Ehrenmitgliedes Herrn Dr. Franz Werner einen **zoologisch-botanischen**

Ausflug. Von dem reizend gelegenen Perchtoldsdorf ausgehend, begab sich die Gesellschaft, genauest auf alles Organische achtend, zu den bei Gießhübl gelegenen Teichen, die mit ihren unendlichen Massen von lebendem Inhalt zu eingehender Durchforschung einladen.

Nach längerem Verweilen wurde in etwas lebhafterem Tempo der Laubwaldgürtel Gießhübls durchquert und schließlich fand sich die ganze Gesellschaft, einen feuchtfröhlichen Abschluß zu feiern, im Restaurationspavillon der Höldrichsmühle ein. Dann wurde über Hinterbrühl, Mödling die Rückfahrt angetreten.

Sonntag den 15. Mai wurde unter der liebenswürdigen Leitung des Herrn Prof. Dr. V. Schiffner eine **botanische Exkursion in die Lobau** unternommen, welche sich einer regen Beteiligung erfreute. Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh mit der Dampftramway von Wien abfahrend, gelangte die Gesellschaft in einer Stunde nach Aspern, wo ein ausgiebiges Gabelfrühstück eingenommen wurde. Von hier aus wurden die Exkursionsteilnehmer von einem kaiserlichen Jäger in das sonst für Fremde nicht zugängliche Jagrevier geführt, welches die Insel Lobau bildet. Teils auf Fußwegen, teils quer durch Wiesen und Wälder das Gebiet kreuzend, hatte die Gesellschaft mehrfach Gelegenheit, den reichen Wildstand, darunter besonders Kormorane und prächtige alte Hirsche, zu bewundern. Die Pflanzendecke der Lobau besteht teils aus Auwäldern, die oft noch urwaldartigen Charakter tragen, teils aus verschiedenartigem Buschwerk, teils aus üppig gedeihenden Wiesen. In den Auwäldern treten vor allem *Populus nigra*, *Alnus incana* und verschiedene *Salix*-Arten bestandbildend auf. Eingestreut finden sich *Ulmus glabra* und *Quercus sessiliflora*. Als Lianen treten *Clematis Vitalba* und *Humulus Lupulus* auf, als Unterholz vor allem *Sambucus nigra* und *Viburnum Lantana*. Von sonstigen Holzgewächsen wurden *Pirus Piraster*, *Sorbus torminalis*, *Crataegus monogyna* und *Oxyacantha* sowie in der Nähe des Inundationsdammes große Mengen von *Hippophaë rhamnoides* beobachtet. Das Vorkommen krautiger Pflanzen ist im dichten Auwald ein äußerst spärliches. Üppig gedeiht nur *Parietaria officinalis*, welcher sich stellenweise *Mercurialis perennis* beigesellt. Ein abwechslungsreicheres Bild bieten die Waldränder und Wiesen sowie die Wassergräben und vereinzelt Tümpel. Namentlich seien folgende Pflanzen erwähnt: *Selaginella Helvetica*, *Nymphaea alba*, *Lotus siliculosus*, *Linum perenne*, *Euphorbia Gerardiana* und *verrucosa*, *Viola stagnina* und *elatior*, *Hippuris vulgaris*, *Trinia glauca*, *Omphalodes scorpioides*, *Lithospermum officinale* und *purpureo-coeruleum*, *Veronica prostrata*, *Utricularia vulgaris*, *Senecio campester*, *Carex glauca* und *maxima*, *Stipa pennata*, *Orchis Morio*, *militaris* und *ustulata*; letztere wurde auch in auffallenden Farbenvarietäten beobachtet. Nach mehrstündiger Wanderung durch die schönen Auen wurde in der Nähe des Jägerhauses unter einem schattigen Baume Rast gemacht, um die mitgebrachten Mandvorräte zu verzehren und hierauf der Heimweg nach Eßlingen zur Haltestelle der Dampftramway angetreten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Exkursionen. 55-56](#)